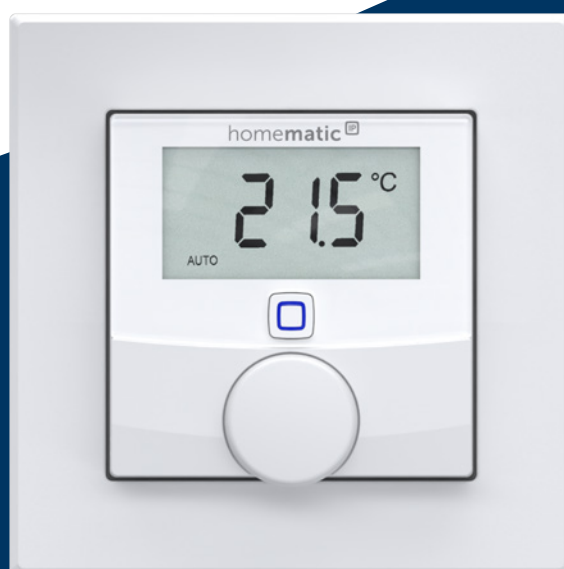


HmIP-WTH-3

Wandthermostat mit Luftfeuchtigkeitssensor



Installations- und
Bedienungsanleitung

homematic 

Inhaltsverzeichnis

1 Lieferumfang.....	4
2 Hinweise zur Anleitung.....	4
3 Gefahrenhinweise.....	4
4 Allgemeine Systeminformationen.....	6
5 Funktion und Geräteübersicht.....	6
6 Inbetriebnahme.....	7
6.1 Montage.....	7
6.2 Klebestreifenmontage.....	7
6.3 Schraubmontage.....	8
6.4 Montage auf einer Gerätedose.....	9
6.5 Montage in Mehrfachkombinationen.....	10
6.6 Anlernen an eine Zentrale.....	10
6.7 Direktes Anlernen an ein Homematic IP Gerät (Push-to-Pair).....	11
7 Konfigurationsmenü.....	12
7.1 Automatik Betrieb.....	12
7.2 Manueller Betrieb.....	13
7.3 Urlaubsmodus.....	13
7.4 Offset-Temperatur.....	13
7.5 Heiz-/Kühlprofile.....	14
7.5.1 Heizen oder Kühlen.....	14
7.5.2 Heizprofilnummer.....	14
7.5.3 Programmierung des Heiz-/Kühlprofils.....	16
7.5.4 Optimum-Start-/Stop-Funktion.....	16
7.6 Bediensperre.....	17
7.7 Datum und Uhrzeit.....	17
7.8 Verbindungstest.....	17
8 Bedienung.....	18
9 Batterien wechseln.....	18
10 Fehlerbehebung.....	19
10.1 Schwache Batterien.....	19
10.2 Befehl nicht bestätigt.....	19
10.3 Duty Cycle.....	19
10.4 Blinkcodes und Displayanzeigen.....	20
11 Wiederherstellen der Werkseinstellungen.....	22
12 Wartung und Reinigung.....	22
13 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb.....	22
14 Entsorgung.....	23

15 Technische Daten.....24

1 Lieferumfang

1x Wandthermostat mit Luftfeuchtigkeitssensor

2x 1,5 V LR03/Micro/AAA

2x Schrauben (3,0 x 30 mm)

2x Doppelseitige Klebestreifen

1x Montageplatte

1x Wechselrahmen

Bedienungsanleitung

2 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihr Homematic IP Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf. Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, verweisen Sie auf diese Anleitung.

Benutzte Symbole



Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.



Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen.

3 Gefahrenhinweise



Wir übernehmen keine Haftung bei Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung, unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden. In solchen Fällen erlischt der Gewährleistungsanspruch. Wir übernehmen keine Haftung für Folgeschäden.



Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es erkennbare Schäden bzw. eine Funktionsstörung aufweist. Lassen Sie das Gerät im Zweifelsfall von einer qualifizierten Fachkraft prüfen.



Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Geräts nicht gestattet.



Das Gerät ist kein Spielzeug – erlauben Sie Kindern nicht, damit zu spielen.



Plastikfolien/-tüten, Styroporteile etc. können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie das Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie es sofort.



Vorsicht bei unsachgemäßem Austausch der Batterien. Batterien nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ austauschen. Batterien nicht ins Feuer werfen. Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!



Ausgelaufene oder beschädigte Batterien können bei Hautkontakt Verätzungen verursachen. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, wenn Sie mit ausgelaufenen und beschädigten Batterien umgehen oder diese austauschen. Vermeiden Sie den Kontakt mit ausgelaufenen Flüssigkeiten. Bei Hautkontakt mit viel Wasser abspülen.



Gerät nicht öffnen. Das Gerät ist für Sie, bis auf einen evtl. erforderlichen Batteriewechsel, wartungsfrei. Reparatur nur durch eine qualifizierte Fachkraft.



Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit, keinen Vibrationen, keiner ständigen Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, übermäßiger Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus. Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen.



Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, da Kunststoffteile und Beschriftungen dadurch angegriffen werden können.

4 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil des Homematic IP Smart-Home-Systems und kommuniziert über das Homematic IP Funkprotokoll. Das Gerät kann direkt an ein oder mehrere Homematic IP Geräte angelernt werden, um diese direkt zu steuern (Push-to-Pair). Alternativ können Sie das Gerät an eine Zentrale anlernen und über die Homematic IP App konfigurieren. Alle Geräte des Systems können komfortabel und individuell über die Homematic IP App konfiguriert werden. Der Betrieb erfordert die Anbindung an einen Homematic IP Access Point oder eine Zentrale. Weitere Informationen zum System und zur Kombination mit weiteren Homematic IP Geräten finden Sie im Homematic IP [Anwenderhandbuch](#).

Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie unter www.homematic-ip.com.

5 Funktion und Geräteübersicht

Der Homematic IP Wandthermostat misst die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Raum. Die Messwerte werden zyklisch an die Zentrale übermittelt und tragen zur Regulierung des Raumklimas bei. Sie können Ihre Fußbodenheizung in Verbindung mit einem Homematic IP Fußbodenheizungscontroller oder Ihre Heizkörper in Verbindung mit einem Homematic IP Heizkörperthermostat regulieren.

Über ein Heizprofil wird die Raumtemperatur entsprechend Ihrer individuell festgelegten Temperaturen zeitgesteuert geregelt. Über die Homematic IP App haben Sie die Temperatur und die aktuel-

le Luftfeuchtigkeit des entsprechenden Raums jederzeit im Blick.

Über die mitgelieferte Montageplatte können Sie das Gerät einfach auf einer freien Gerätedose montieren. Sie können das Gerät sowohl mit dem mitgelieferten Rahmen, als auch mit Rahmen anderer Hersteller verwenden oder das Gerät in einen Mehrfachrahmen integrieren.

Dank der Funkkommunikation bietet das Gerät eine hohe Flexibilität bei der Wahl des Montageorts. Montage und Demontage gestalten sich im mitgelieferten Wechselrahmen durch Verschrauben oder Aufkleben der Montageplatte auf unterschiedlichen Untergründen wie Mauerwerk, Möbeln, Fliesen oder Glas sehr einfach.

Geräteübersicht

- A) Wechselrahmen
- B) Elektronikeinheit (Thermostat)
- C) LC-Display
- D) Systemtaste (Geräte-LED)
- E) Stellrad
- F) Montageplatte

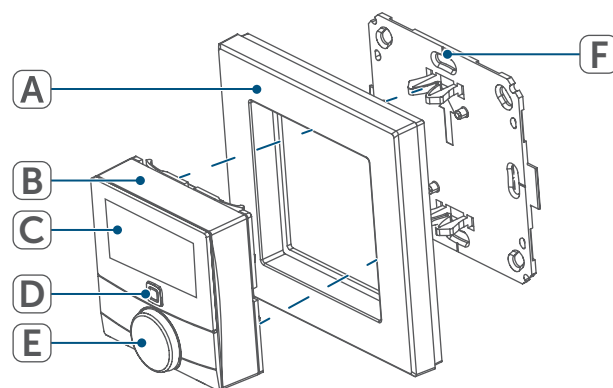


Abbildung 1

Displayübersicht

°C	Soll-/Ist-Temperatur
%	Luftfeuchtigkeit
☐	Fenster-auf-Symbol
⚡	Warnung für Betauung
📶	Funkübertragung
🔥	Heizen
❄️	Kühlen
🔒	Bediensperre
👤	Urlaubsmodus
🕒	Datum und Uhrzeit
🔋	Batterie leer
AUTO	Automatik Betrieb
MANU	Manueller Betrieb
BOOST	Boost-Funktion
SET	Soll-Temperatur
MoTuWeThFrSaSu	Wochentage
LCD	Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige
FAL	Konfiguration des Fußbodenheizungscontrollers
Pairing	Pairing-Modus
Prg	Programmierung der Heizprofile
Offset	Offset-Temperatur

Weitere Informationen zu den Display-symbolen finden Sie unter [Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20](#).

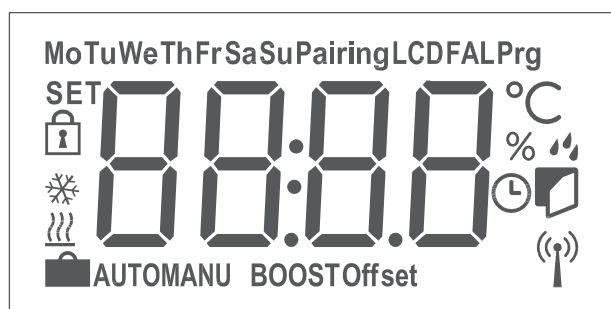


Abbildung 2

6 Inbetriebnahme

i Wir empfehlen, das Gerät zuerst anzulernen, wenn Sie mehrere Geräte gleichzeitig in Betrieb nehmen wollen oder der Montageort des Geräts schwer zugänglich ist.

6.1 Montage

i Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Sie können das Gerät entweder im mitgelieferten Wechselrahmen montieren oder in eine bestehende Schalterserie integrieren [siehe Montage in Mehrfachkombinationen, Seite 10](#).

Wählen Sie bei der Montage zwischen:

- Klebestreifenmontage
- Schraubmontage

6.2 Klebestreifenmontage

i Achten Sie darauf, dass der Montageuntergrund glatt, eben, unbeschädigt, sauber, fett- sowie lösmittelfrei und nicht zu kühl ist, damit der Klebestreifen langfristig haften kann.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät mit Klebestreifen zu montieren:

- Wählen Sie einen beliebigen Montageort aus.
- Befestigen Sie die Klebestreifen auf der Rückseite der Montageplatte in den dafür vorgesehenen Markierungen. Achten Sie darauf, dass die Schrift auf der Rückseite für Sie lesbar ist.

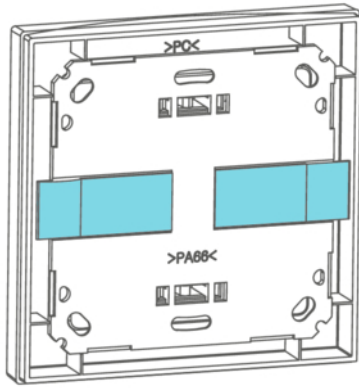


Abbildung 3

- Entfernen Sie die Folie von den Klebestreifen.
- Drücken Sie das Gerät mit der Rückseite an die gewünschte Position an die Wand.
- Setzen Sie das Gerät auf die Montageplatte. Achten Sie darauf, dass der Schriftzug „TOP“ und die Pfeile auf der Rückseite des Geräts nach oben zeigen und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen der Elektronikeinheit rasten.

6.3 Schraubmontage

- i** Stellen Sie sicher, dass an der gewünschten Position keine Leitungen in der Wand verlaufen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät mit Schrauben zu montieren:

- Wählen Sie einen geeigneten Montageort aus.
- Halten Sie die Montageplatte an die gewünschte Montageposition. Achten Sie darauf, dass der Pfeil auf der Vorderseite der Montageplatte nach oben zeigt.

- Zeichnen Sie zwei der Bohrlöcher anhand der Montageplatte (diagonal gegenüberliegend) mit einem Stift an der Wand an.

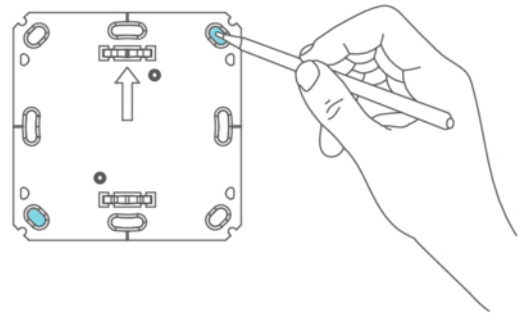


Abbildung 4

- i** Die Bohrlöcher (mittig oben/unten) können für die Montage auf einer Gerätedose verwendet werden.
- Bohren Sie die vorgezeichneten Löcher.
- i** Verwenden Sie bei Stein-/Betonwänden einen 5 mm Bohrer für die Dübel. Verwenden Sie bei Holzwänden einen 1,5 mm Bohrer, um das Eindrehen der Schrauben zu erleichtern.
- Montieren Sie die Montageplatte durch Eindrehen der mitgelieferten Dübel und Schrauben.

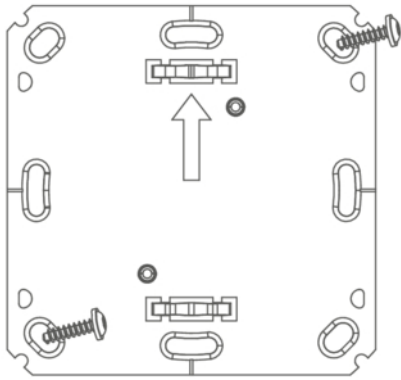


Abbildung 5

- Setzen Sie den Wechselrahmen auf die Montageplatte.
- Setzen Sie das Gerät auf die Montageplatte. Achten Sie darauf, dass der Schriftzug „TOP“ und die Pfeile auf der Rückseite des Geräts nach oben zeigen und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen der Elektronikeinheit rasten.

6.4 Montage auf einer Gerätedose

Sie können das Gerät auf einer Gerätedose montieren. Nutzen Sie dafür die Löcher oben/unten oder links/rechts in der Montageplatte.

 Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit der Installation beginnen.

 In der Gerätedose dürfen sich keine offenen Leiterenden befinden.

 Beachten Sie bei der Installation die Gefahrenhinweise [siehe Gefahrenhinweise, Seite 4](#).

Sollten für die Montage bzw. Installation des Geräts Änderungen oder Arbeiten an der Hausinstallation (z. B. Ausbau, Über-

brücken von Schalter- oder Steckdoseinsätzen) oder an der Niederspannungsverteilung erforderlich sein, ist unbedingt folgender Sicherheitshinweis zu beachten:



Installation nur durch Personen mit einschlägigen elektrotechnischen



Kenntnissen und Erfahrungen! *

Durch eine unsachgemäße Installation gefährden Sie

- Ihr eigenes Leben;
- das Leben der Nutzer der elektrischen Anlage.

Mit einer unsachgemäßen Installation riskieren Sie schwere Sachschäden, z. B. durch Brand. Es droht für Sie die persönliche Haftung bei Personen- und Sachschäden.

*Erforderliche Fachkenntnisse für die Installation:

Für die Installation sind insbesondere folgende Fachkenntnisse erforderlich:

- Die anzuwendenden „5 Sicherheitsregeln“:
 - Freischalten
 - gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken
- Auswahl des geeigneten Werkzeugs, der Messgeräte und ggf. der persönlichen Schutzausrüstung;
- Auswertung der Messergebnisse;
- Auswahl des Elektro-Installationsmaterials zur Sicherstellung der Abschaltbedingungen;
- IP-Schutzarten;

- Einbau des Elektroinstallationsmaterials;
- Art des Versorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System) und die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.).

6.5 Montage in Mehrfachkombinationen

- i** Stellen Sie sicher, dass an der gewünschten Position keine Leitungen in der Wand verlaufen.

Sie können das Gerät sowohl mit dem mitgelieferten Rahmen, als auch mit Rahmen anderer Hersteller verwenden oder das Gerät in einen Mehrfachrahmen integrieren. Sie können die Montageplatte flexibel mit Klebestreifen oder Schrauben an der Wand befestigen. Bei der Montage in Mehrfachkombinationen ist darauf zu achten, dass die Montageplatte des Geräts bündig neben bereits befestigten Montageplatten/Tragringen angebracht und daran ausgerichtet wird.

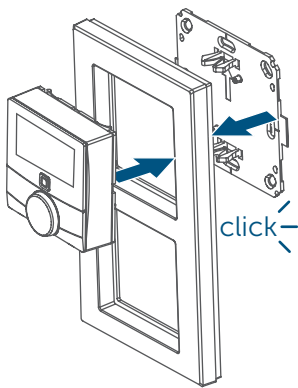


Abbildung 6

Eine separate Liste zur Kompatibilität mit gängigen Schalterserien finden Sie hier: [Übersicht Schalterserien](#)

6.6 Anlernen an eine Zentrale

- i** Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.
- i** Richten Sie Ihre Homematic IP Zentrale über die Homematic IP App ein, um Homematic IP Geräte im System nutzen zu können. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Zentrale.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät an Ihre Zentrale anzulernen:

- Öffnen Sie die Homematic IP App.
- Tippen Sie im Homescreen auf **...Mehr**.
- Tippen Sie auf **Gerät anlernen**.
- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach.
- Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.

- i** Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste kurz drücken.

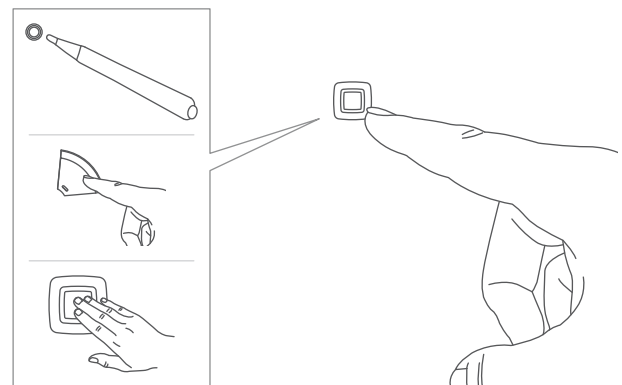


Abbildung 7

i Die Art der Systemtaste hängt von Ihrem Gerät ab. Weitere Informationen finden Sie in der Geräteübersicht.

- Das Gerät erscheint automatisch in der Homematic IP App.
- Geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code. Die Gerätenummer finden Sie auf dem Aufkleber im Lieferumfang oder direkt am Gerät.
- Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.
- Zur Bestätigung eines erfolgreichen Anlernvorgangs leuchtet die Geräte-LED grün auf.
- Das Gerät ist nun einsatzbereit.

i Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut [Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20](#).

- Folgen Sie abschließend den Anweisungen in der Homematic IP App.

6.7 Direktes Anlernen an ein Homematic IP Gerät (Push-to-Pair)

i Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.

i Ausführliche Informationen zu Push-to-Pair und zur Kombination mit weiteren Homematic IP Geräten finden Sie unter www.homematic-ip.com/de/push-to-pair

i Falls Sie das Gerät bereits direkt an ein anderes Homematic IP Gerät angelernt haben, müssen Sie zum Anlernen an eine Homematic IP Zentrale zunächst die Werkseinstellungen wiederherstellen [siehe Wiederherstellen der Werkseinstellungen, Seite 22](#).

i Halten Sie beim Anlernen einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Geräten ein.

i Sie können den Anlernmodus manuell beenden, indem Sie die Systemtaste kurz drücken. Dies wird durch rotes Aufleuchten der Geräte-LED bestätigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Gerät an ein anderes Homematic IP Gerät anzulernen:

- Öffnen Sie das Batteriefach.
- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach.
- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt.
- Die Geräte-LED beginnt schnell orange zu blinken.
- Lassen Sie die Systemtaste los.
- Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.
- Halten Sie die Systemtaste des anzulernenden Geräts für 4 s gedrückt.
- Die Geräte-LED beginnt schnell orange zu blinken.
- Lassen Sie die Systemtaste los.
- Erfolgreiches Anlernen wird durch grünes Blinken der Geräte-LED signalisiert.

i Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut [Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20](#).

i Wenn kein Anlernen erfolgt, wird der Anlernmodus nach 3 Minuten automatisch beendet.

i Wenn Sie mehrere Geräte in einem Raum verwenden, sollten Sie alle Geräte aneinander anlernen.

7 Konfigurationsmenü

Wenn Sie das Gerät ohne Homematic IP Zentrale betreiben, können Sie nach der Inbetriebnahme direkt über das Konfigurationsmenü folgende Modi auswählen und Einstellungen vornehmen, um das Gerät an Ihre persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Einstellungen über das Konfigurationsmenü vorzunehmen:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den gewünschten Menüpunkt mit dem Stellrad.
- Drücken Sie das Stellrad kurz, um den Menüpunkt zu öffnen.

i Durch langes Drücken des Stellrads gelangen Sie zur vorherigen Ebene zurück. Wenn für mehr als 1 Minute keine Betätigung am Gerät erfolgt, wird das Menü automatisch geschlossen, ohne eingestellte Änderungen zu übernehmen.

i Wenn Sie das Gerät an eine Zentrale anlernen, können Sie die Einstellungen bequem über die kostenlose Homematic IP App vornehmen.

AUTO	Automatik Betrieb
MANU	Manueller Betrieb
	Urlaubsmodus
Offset	Offset-Temperatur
Prg	Programmierung des Heiz-/Kühlprofils
	Bediensperre
	Datum und Uhrzeit
LCD	Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige
FAL	Konfiguration des Fußbodenheizungscontrollers
	Verbindungstest

7.1 Automatik Betrieb

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Im Automatikbetrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß des eingestellten Heizprofils [siehe Heiz-/Kühlprofile, Seite 14](#). Manuelle Änderungen bleiben bis zum nächsten Schaltzeitpunkt aktiv. Danach wird das eingestellte Heizprofil wieder aktiviert.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Automatik Betrieb zu aktivieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „AUTO“.

- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.2 Manueller Betrieb

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Im manuellen Betrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß der eingestellten Temperatur mit dem Stellrad. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.

Gehen Sie wie folgt vor, um den manuellen Betrieb zu aktivieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „MANU“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Drehen Sie das Stellrad, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

7.3 Urlaubsmodus

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Der Urlaubsmodus kann genutzt werden, wenn für einen bestimmten Zeitraum dauerhaft eine feste Temperatur gehalten werden soll (z. B. während eines Urlaubs oder einer Party).

Gehen Sie wie folgt vor, um den Urlaubsmodus zu konfigurieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Urlaub“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

- Wählen Sie die Start-Uhrzeit, ab wann der Urlaubsmodus aktiv sein soll.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie das Start-Datum, ab wann der Urlaubsmodus aktiv sein soll.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die End-Uhrzeit, bis wann der Urlaubsmodus aktiv sein soll.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie das End-Datum, bis wann der Urlaubsmodus aktiv sein soll.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die Temperatur für die definierte Zeit.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den Urlaubsmodus.

7.4 Offset-Temperatur

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Der Temperatur-Offset kann für jeden im Raum installierten Thermostaten in einem Bereich von $\pm 3,5$ °C konfiguriert werden. Verwenden Sie den Temperatur-Offset, wenn die gemessene Temperatur von der im Raum gemessenen Temperatur abweicht. Diese Funktion finden Sie in den Einstellungen des Geräts. Werden z. B. 18 °C anstatt eingestellter 20 °C gemessen, wird ein Offset von $-2,0$ °C angezeigt. Werksseitig wird eine Offset-Temperatur von $0,0$ °C angezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Offset-Temperatur zu konfigurieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Offset“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die gewünschte Offset-Temperatur.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.5 Heiz-/Kühlprofile

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Unter diesem Menüpunkt können Sie Einstellungen für Ihre Heiz- bzw. Kühlprofile vornehmen und Heizprofile nach Ihren eigenen Bedürfnissen erstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Heizprofil zu erstellen:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Prg“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie:
 - „type“ für das Auswählen zwischen Heizen oder Kühlen [siehe Heizen oder Kühlen](#)
 - „Pr.nr“ für das Auswählen der Heizprofilnummer [siehe Heizprofilnummer](#)
 - „Pr.Ad“ für das individuelle Einstellen des Heizprofils [siehe Programmierung des Heiz-/Kühlprofils](#)
 - „OSSF“ zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Optimum-Start-/Stop-Funktion [siehe Optimum-Start-/Stop-Funktion](#)

- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.5.1 Heizen oder Kühlen

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Sie können Ihre Fußbodenheizung im Winter zum Heizen und im Sommer zum Kühlen verwenden (sofern Sie eine entsprechende Anlage haben).

Gehen Sie wie folgt vor, um den Heiz- oder Kühlmodus zu aktivieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Prg“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Menüpunkt „type“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie:
 - „HEAT“ für Heizen
 - „COOL“ für Kühlen
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.5.2 Heizprofilnummer

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Sie können zwischen den sechs folgenden, bereits vorkonfigurierten Profilen wählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Heizprofil zu wählen:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Prg“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Pr.nr“.

- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die Nummer des gewünschten Profils.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

i Ist das gewählte Profil ein Heizprofil, wird geheizt, sobald die Raumtemperatur unter den festgelegten Wert fällt.

Ist das gewählte Profil ein Kühlprofil, wird gekühlt, sobald die Raumtemperatur über den festgelegten Wert steigt.

Wird im Menü von „Heizen“ auf „Kühlen“ gewechselt, wird automatisch von Profil 1 auf 4, von Profil 2 auf 5 und von Profil 3 auf 6 gewechselt.

Profil 1

Vorkonfiguriert für Heizen per Heizkörperthermostat

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 09:00 Uhr	21,0 °C
09:00 bis 17:00 Uhr	17,0 °C
17:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Profil 2

Vorkonfiguriert für Heizen per Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 05:00 Uhr	19,0 °C
05:00 bis 08:00 Uhr	21,0 °C
08:00 bis 15:00 Uhr	19,0 °C
15:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	19,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	19,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	19,0 °C

Profil 3

Alternatives Heizprofil

Montag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	19,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	19,0 °C

Profil 4

Alternatives Kühlprofil 1

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 09:00 Uhr	21,0 °C
09:00 bis 17:00 Uhr	17,0 °C
17:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

Profil 5

Vorkonfiguriert für Kühlen per Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 05:00 Uhr	23,0 °C
05:00 bis 08:00 Uhr	21,0 °C
08:00 bis 15:00 Uhr	23,0 °C
15:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	23,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	23,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	23,0 °C

Profil 6

Alternatives Kühlprofil 1

Montag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 bis 23:59 Uhr	17,0 °C

7.5.3 Programmierung des Heiz-/Kühlprofils

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Im Heiz-/Kühlprofil können Sie bis zu sechs Heizphasen (13 Schaltzeitpunkte) individuell einstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Heiz-/Kühlprofil zu erstellen:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Pr.Ad“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie das Profil, das Sie ändern möchten.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie einzelne Wochentage, alle Werkstage, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihr Heiz-/Kühlprofil.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 Uhr.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur für die Startzeit.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Im Display wird die nächste Uhrzeit angezeigt. Sie können diese Zeit individuell verändern.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur für den nächsten Zeitabschnitt.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 0:00 bis 23:59 Uhr Temperaturen hinterlegt sind.

7.5.4 Optimum-Start-/Stop-Funktion

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Damit zur festgelegten Zeit die gewünschte Temperatur im Raum bereits erreicht wurde, können Sie die Optimum-Start-/Stop-Funktion aktivieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Optimum-Start-/Stop-Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Prg“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Menüpunkt „OSSF“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie:
 - „On“, um die Optimum-Start-/Stop-Funktion zu aktivieren
 - „OFF“, um die Optimum-Start-/Stop-Funktion zu deaktivieren
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.6 Bediensperre

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Die Bedienung am Gerät kann gesperrt werden, um das ungewollte Verändern von Einstellungen, z. B. durch versehentliches Berühren, zu verhindern.

7.7 Datum und Uhrzeit



Nach einem Neustart des Geräts müssen Sie zunächst Datum & Uhrzeit einstellen, um die übrigen Menüpunkte zu erreichen.

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, um die Heizprofile nutzen zu können.

Gehen Sie wie folgt vor, um Datum und Uhrzeit zu konfigurieren:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Datum/Uhrzeit“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie das Jahr.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Monat.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie den Tag.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die Stunden.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Wählen Sie die Minuten.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.

7.8 Verbindungstest

Nutzen Sie das Stellrad, um im Konfigurationsmenü zu navigieren und die Konfigurationen vorzunehmen. Drücken Sie das Stellrad kurz, um Ihre Auswahl oder Einstellungen zu bestätigen.

Sie können die Verbindung zwischen Ihrem Homematic IP Wandthermostat und dem Homematic IP Fußbodenheizungscontroller überprüfen. Bei dieser Überprüfung sendet der Wandthermostat einen Schaltbefehl an den Fußbodenheizungscontroller und je nachdem in welchem Schaltzustand sich der Aktor befindet, schaltet er sich nach Erhalt des Befehls zur Bestätigung ein bzw. aus.

Gehen Sie wie folgt vor, um diesen Befehl zu senden:

- Halten Sie das Stellrad gedrückt, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.

- Wählen Sie den Menüpunkt „Verbindungstest“.
- Bestätigen Sie mit dem Stellrad.
- Der Verbindungstest wird durchgeführt.

8 Bedienung



Befindet sich das Gerät im Standby-Modus, müssen Sie vor der Bedienung einmal das Stellrad drücken, um es zu aktivieren.

Nach der Inbetriebnahme stehen Ihnen einfache Bedienfunktionen direkt am Gerät zur Verfügung:

- **Temperatur:** Drehen Sie das Stellrad nach links oder rechts, um die Temperatur manuell zu verändern. Im Automatikbetrieb bleibt die manuell eingestellte Temperatur bis zum nächsten Schaltzeitpunkt bestehen. Danach wird das eingestellte Heizprofil wieder aktiviert. Im manuellen Betrieb bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.
- **Boost-Funktion:** Drücken Sie das Stellrad kurz, um die Boost-Funktion für schnelles, kurzzeitiges Aufheizen des Heizkörpers durch Öffnung des Ventils zu aktivieren. Dadurch wird sofort ein angenehmes Wärmegefühl im Raum erreicht.

Wenn Sie das Gerät an eine Homematic IP Zentrale angelernt haben, stehen Ihnen zusätzliche Konfigurationen in den Einstellungen des Geräts zur Verfügung. Die entsprechenden Anpassungen nehmen Sie direkt in der Homematic IP App vor:

- **Displaymodus:** Sie können auswählen, welche Informationen im Display angezeigt werden sollen.
 - Soll-Temperatur
 - Ist-Temperatur
 - Ist-Temperatur/Luftfeuchtigkeit
 - Luftfeuchtigkeit
- **Temperatur-Offset:** Sie können einen Temperatur Offset für jeden im Raum installierten Thermostaten in einem Bereich von $\pm 3,5$ °C konfigurieren. Verwenden Sie den Temperatur-Offset, wenn die gemessene Temperatur von der im Raum gemessenen Temperatur abweicht.

9 Batterien wechseln

Tauschen Sie die alte(n) Batterie(n), wenn das Symbol für leere Batterien im Display/in der Homematic IP App erscheint. Beachten Sie dabei die richtige Polung der Batterien.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Batterien des Geräts zu wechseln:

- Öffnen Sie das Batteriefach.
- Entnehmen Sie die leere(n) Batterie(n).
- Legen Sie die neue(n) Batterie(n) (2x 1,5 V LR03/Micro/AAA) polungsrichtig gemäß der Markierung ein.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterie(n) auf die Blinkfolgen der Geräte-LED [siehe Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20](#).
- Schließen Sie das Batteriefach.



Nach dem Einlegen der Batterien führt das Gerät zunächst für ca. 2 Sekunden einen Selbsttest durch. Danach erfolgt die Initialisierung. Den Abschluss bildet die Test-Anzeige: oranges und grünes Leuchten.

10 Fehlerbehebung

10.1 Schwache Batterien

Wenn es der Spannungswert zulässt, ist das Gerät auch bei niedriger Batteriespannung betriebsbereit. Je nach Beanspruchung kann evtl. nach kurzer Erholungszeit der Batterien wieder mehrfach gesendet werden. Bricht beim Senden die Spannung wieder zusammen, wird dies in der Homematic IP App und am Gerät angezeigt [siehe Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20](#). Tauschen Sie in diesem Fall die leeren Batterien aus [siehe Batterien wechseln, Seite 18](#).

10.2 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED rot. Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung sein [siehe Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb, Seite 22](#). Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.)
- Empfänger defekt

10.3 Duty Cycle

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868-MHz-Bereich. Das

Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868-MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten. In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Geräts 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1-%-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richtlinie, werden Homematic IP Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert.

Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems durch vermehrte und funktintensive Anlernprozesse der Fall sein. Eine Überschreitung des Duty-Cycle-Limits wird durch dreimal langsames rotes Blinken der LED angezeigt und kann sich durch temporär fehlende Funktion des Geräts äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funktion des Geräts wiederhergestellt.

10.4 Blinkcodes und Displayanzeigen

Blinkcode/Displayanzeige	Bedeutung	Lösung
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einlegen der Batterien)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.
Kurzes oranges Blinken (alle 10 s)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code.
Schnelles oranges Blinken	Direkter Anlernmodus aktiv	Aktivieren Sie den Anlernmodus des anzulernenden Geräts <u>siehe Direktes Anlernen an ein Homematic IP Gerät (Push-to-Pair), Seite 11.</u>
Kurzes oranges Blinken	Übertragung von Konfigurationsdaten	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
Kurzes oranges Blinken (gefolgt von grünem Leuchten)	Vorgang bestätigt	Sie können mit der Bedienung fortfahren.
Kurzes oranges Blinken (gefolgt von rotem Leuchten)	Vorgang fehlgeschlagen oder Duty-Cycle-Limit erreicht	Versuchen Sie es erneut <u>siehe Befehl nicht bestätigt, Seite 19</u> oder <u>siehe Duty Cycle, Seite 19.</u>
6x langes rotes Blinken	Fehler erkannt	Achten Sie auf die Anzeige in Ihrer App oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Kurzes oranges Leuchten (nach grünem oder rotem Leuchten)	Batterie(n) leer	Tauschen Sie die Batterie(n) des Geräts aus <u>siehe Batterien wechseln, Seite 18.</u>
Langes und kurzes oranges Blinken (im Wechsel)	Aktualisierung der Gerätesoftware (OTAU)	Warten Sie, bis das Update beendet ist.

Blinkcode/Displayanzeige	Bedeutung	Lösung
Batteriesymbol 	Batteriespannung gering	Tauschen Sie die Batterie(n) des Geräts aus <u>siehe Batterien wechseln, Seite 18.</u>
Antennensymbol blinkt 	Kommunikationsstörung zur Zentrale	Prüfen Sie die Verbindung zur Zentrale/zum angelernten Gerät.
Luftfeuchtesymbol blinkt %	Feuchtegrenze (60 %) im Raum überschritten	Lüften Sie und stellen Sie ggf. vom Kühl- auf Heizbetrieb um.
Betauungs und Kühlsymbol blinken 	Feuchteeingang bei Multi IO Box wurde aktiviert	Lüften Sie und stellen Sie ggf. von Kühl- auf Heizbetrieb um.
Schloss-Symbol 	Bediensperre aktiv	Deaktivieren Sie die Bediensperre in der App/im Menü.

11 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

-  Die Werkseinstellungen des Geräts können wiederhergestellt werden. Wenn das Gerät an einer Zentrale angelernt ist, werden die Konfigurationen automatisch wiederhergestellt. Wenn das Gerät nicht an einer Zentrale angelernt ist, gehen alle Einstellungen verloren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Werkseinstellungen des Geräts wiederherzustellen:

- Entnehmen Sie eine Batterie aus dem Batteriefach.
- Warten Sie eine Minute.
- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt und legen Sie gleichzeitig die Batterie ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Polaritätsmarkierung.
- Die Geräte-LED beginnt, schnell orange zu blinken.
- Lassen Sie die Systemtaste los.
- Halten Sie die Systemtaste für 4 s gedrückt.
- Die Geräte-LED leuchtet grün auf.
- Lassen Sie die Systemtaste los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.

-  Leuchtet die Geräte-LED rot auf, versuchen Sie es erneut [Blinkcodes und Displayanzeigen, Seite 20.](#)

12 Wartung und Reinigung

-  Das Gerät ist für Sie, bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel, wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fussel-freien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel. Das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

13 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.

-  Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Deutschland, dass der Funkanlagentyp Homematic IP HmIP-WTH-3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der

EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.homematic-ip.com

14 Entsorgung



Dieses Zeichen bedeutet, dass das Gerät und die Batterien bzw. Akkumulatoren nicht mit dem Hausmüll, der Restmülltonne oder der gelben Tonne bzw. dem gelben Sack entsorgt werden dürfen. Sie sind verpflichtet, zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt das Produkt, alle im Lieferumfang enthaltenen Elektronikteile und die Batterien zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte bzw. für Altbatterien abzugeben. Auch Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten bzw. Batterien sind zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten bzw. Altbatterien verpflichtet. Durch die getrennte Erfassung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Wiederverwendung, zum Recycling und zu anderen Formen der Verwertung von Altgeräten und Altbatterien. Sie sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von dem Altgerät zu trennen und getrennt über die örtlichen Sammelstellen zu entsorgen. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Sie als Endnutzer eigenverantwortlich für die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Elektro- und Elektronik-Altgerät sind.



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusage von Eigenschaften beinhaltet.



Wenden Sie sich bei technischen Fragen zum Gerät an Ihren Fachhändler.

15 Technische Daten

Geräte-Kurzbezeichnung	HmIP-WTH-3
Versorgungsspannung	2× 1,5 V LR03/Micro/AAA
Batterielebensdauer	2 Jahre (typ.)
Stromaufnahme	50 mA max.
Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur	0–35 °C
Abmessungen ohne Rahmen (B × H × T)	55 × 55 × 23,5 mm
Abmessungen mit Rahmen (B × H × T)	86 × 86 × 25 mm
Gewicht (inkl. Batterien)	100 g
Typ. Funk-Freifeldreichweite	200 m
Funk-Frequenzband	868,0–868,6 MHz / 869,4–869,65 MHz
Duty Cycle	< 1 % pro h / < 10 % pro h
Max. Funk-Sendeleistung	10 dBm

Technische Änderungen vorbehalten.

Kostenloser Download der Homematic IP App!



Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de